

	<p>Objekt: Knöcherner Tüllenspitze</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Geweih- und Knochengefährnisse der Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 334</p>
--	--

Beschreibung

Bei dem Objekt handelt es sich um eine knöcherner Tüllenspitze (Stoßlanze). Meistens wurden sie aus den Röhrenknochen von Schafen und Ziegen hergestellt. Für die Spitze wurde ein Ende des Knochens schräg abgetrennt. Da bei dem Großteil der Stücke Hinweise auf eine klare Funktionszuweisung fehlen, wird ihre Verwendung kontrovers diskutiert. Häufig wird eine Benutzung als Lanzenspitze oder Pfriem angenommen. Die Objektgruppe tritt ab dem Neolithikum bis zur älteren römischen Kaiserzeit und im Frühmittelalter auf. Ein markanter Schwerpunkt liegt in der vorrömischen Eisenzeit.

Im Bereich der Tülle finden sich einheitlich, schräg verlaufende, kurze Kratzer (ähnlich Raspelspuren). Entsprechende Herstellungsspuren treten an mehreren Tüllenspitzen aus dem Pritzerber See, Lkr. Potsdam-Mittelmark auf (Schatte 2013, 93-94): Eine Tüllenspitze konnte mit Hilfe der Radiokarbondatierung in die frühe Bronzezeit (um 2000 v. Chr.) datiert werden. Dieses Ergebnis lässt eine entsprechende zeitliche Einordnung gleichgestalteter Objekte annehmen (Schatte 2013, 26 Abb. 14).

Die Tülle wurde geklebt bzw. ergänzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen / bearbeitet
Maße:	L. 11 cm; Tülle: max. Dm. 1,45 cm, Querschnitt: rund (Typ 2.2); Spitze: Dm. 0,4 cm, Abschrägung: 7 cm; G. 13,18 g

Ereignisse

Gefunden	wann	1903
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Pritzerber See

Schlagworte

- Ahle
- Knochen spitze
- Lanzen spitze

Literatur

- Biermann, Felix (2008): Die Knochen- und Geweihbearbeitung im nordwestslawischen Siedlungsgebiet vom 7./8. bis 12. Jahrhundert n. Chr. In: W. Melzer (Hrsg.), Archäologie und mittelalterliches Handwerk. Eine Standortbestimmung. Soester Beiträge zur Archäologie 9 (Soest 2008) 239-266. Soest, Seite 248
- Bräuning, René (2002): Verbreitung und Gebrauch von Knochenlanzen spitzen während der vorrömischen Eisenzeit und älteren Römischen Kaiserzeit. Ethnogr.-Archäol. Zeitschr. 43, 2002, 543–560. Berlin
- Schatte, Torben (2013): Lange wenig beachtet: Organische Tüllenspitzen aus Brandenburg. Arch. Berlin u. Brandenburg 2013 (2015) 24–26. Darmstadt
- Schatte, Torben (2013): Tüllenspitzen aus Knochen und Geweih. Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte 34, 2013, 91–110. Berlin
- Schoknecht, Ulrich (1982): Mecklenburgische Knochenspitzen aus germanischer Zeit. Bodendenkmalpflege in Mecklenburg 30, 1982 (1983) 47–66. Berlin
- Stimming, Richard (1928): Die Ancycluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig